

WOMO Reise 2013 13.Mai bis 24.Juni
England – Schottland – Irland

13.06.2013

Wo sind wir denn jetzt? Ich meine in England, mein Navi aber behauptet wir seien in Wales. Also schauen wir doch auf Wiki-Pedia, dann wissen wir es genau: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wales>.
Noch vor den Ladenöffnungszeiten verlassen wir unseren Ruheplatz ostwärts auf der E477 und E30/M4. Es regnet und landschaftlich scheint hier nicht allzu viel los zu sein, also kommen wir gut voran. Wir umfahren **Swansea**, **Cardiff**, **Newport**, **Bristol** und versuchen ab **Clevedon** einen Platz für die nächste Nacht zu finden.

Ein starker Wind lässt die Fahne wehen und bringt das Meer in Bewegung



Das Wetter und die Beleuchtung wechseln von Minute zu Minute



Bei **Bridgwater** verlassen wir die Autobahn um über die R39 nach **Minhead** zu gelangen. Das Wetter hat sich im Laufe des Tages gebessert und am Abend scheint sogar die Sonne. Einmal mehr sind wir froh, nicht während der Hauptferienzeit unterwegs zu sein. Wir hätten in diesem etwas mondän wirkenden Ort wohl kaum das schöne Plätzchen ganz am Wasser zwischen **North Devon Coast** und **Bridgwater Bay** gefunden. Nach 349 Tages – km, auf Koordinate N51°12.873 W003°28.529.
In einem kleinen, schönen Restaurant lassen wir uns einen sehr guten Fisch servieren, bevor wir später noch dem Spiel des Wassers mit den Steinen am Strand zuschauen.

Bei Ebbe ist hier kein Fortkommen, bei Flut geht's wieder besser Einmal „Münchhausen“ sein! Er hat sehr gut geschmeckt Katja, Meer und Steine



14.06.2013

Erneut begrüßt uns der neue Tag mit bedecktem Himmel, Wind und Regen. Aber wie bereits gestern, bessert sich das Wetter im Laufe des Tages. Unser Weg geht südwärts auf der R396 „über die Berge“. Wie wir uns das schon von Irland gewohnt sind, ist die Straße schmal, teilweise sogar sehr schmal, aber es herrscht nicht allzuviel Verkehr und wir haben Zeit, einige schöne Orte zu betrachten.



Ab **Exeter** wechseln wir auf die 3062, welche auf der Karte als „landschaftlich schöne Strecke“ markiert ist. Wir stellen fest, dass wir auch schon schönere Strecken gefahren sind, die auf der Karte nicht so vermerkt waren. In **Lyme Regis** machen wir einen Zwischenhalt und sehen hier noch eine „alte Electric Tramway“, sogar mit Freiluft – Panorama – Wagen.



Nach **Lyme Regis** fahren wir auf der E 35, umfahren **Dorchester**, **Bournemouth** und **Southampton**, um dann ab **Chichester** auf der 2145er nach **Selsey Bill** zu gelangen. Wir hoffen wieder, irgendwo am **English – Channel** einen Platz zum schlafen zu finden. Hier gibt es aber offensichtlich nur Private Plätze am Strand.

Bei **Church Norton** finden wir dann nach 333km Waldlichtung auf Koordinate N50°45.214 W000°45.940 einen Ruheplatz.

15.06.2013

Wie schon die beiden Tage zuvor hat es über Nacht geregnet. Am Morgen ist es noch bewölkt aber wieder hellt sich das Wetter im Verlauf des Tages auf. Auf der R 259 fahren wir dem **Channel** entlang. Es ist Samstag, das Vorwärtskommen ist sehr mühsam, es hat sehr viel Verkehr. Kurz vor **Brighton** stecken wir im Stau Sanität und Polizei fahren mit Zweiklanghorn an uns vorbei...vielleicht ein Unfall? Ganz langsam kommen wir voran und auf der Küstenstrasse in Brighton sehen wir, wie all die vielen Leute zum Himmel schauen ... was ist hier bloss los? Kein Unfall! Eine Flugschau ... auch wir sehen noch den letzten Rest und wir wissen jetzt auch, weshalb dieser Stau ist. Dass wir für unser WOMO keinen Platz finden, um an der Strandpromenade etwas zu flanieren, ist eigentlich zu erwarten. Für einen kurzen Stopp auf einem „Umlade-Parkplatz“ reicht es aber trotzdem.



Weiter geht es auf der R 259, möglichst der Küste entlang. Gerne würden wir nochmals irgendwo am Strand unser Camp aufschlagen aber entweder sind es Privatplätze die abgesperrt waren oder wir sind hinter einem Damm, ohne direkten Blick auf das Meer.



Am **Scotney Court bei Lydd** finden wir einen Platz auf der Einfahrtstrasse zu einem Gehöft. Unmittelbar vor dem Gatter mit welchem die Zufahrt abgesperrt werden kann. Die Tagesdistanz: 187 km Koordinaten: N50°56.422 O 000°52.422.

Die Strecke bis Dover findet man auf Google Maps unter diesem Link: <http://goo.gl/maps/0yO17>

16.06.2013

Nur noch etwa 50 km sind es jetzt bis Dover zum Einschiffen zur Überfahrt nach Calais. Die Tankuhr vom Bordcomputer zeigt mir noch eine Reichweite von 79 km an. Ich habe natürlich Gestern bei dem Stau bei Brighton mehr gebraucht als vorgesehen und da ich nicht weiss, wo genau in Calais die erste Tankstelle sein wird, hole ich nochmals etwas Diesel. Schon bald sind wir dann in Dover. Es regnet wieder und es ist recht kühl, aber wenigstens windet es nicht stark und die See ist ruhig. Wir haben eine ruhige Überfahrt.

Wir fahren in Dover (GB) ein ... sehen die weissen Felsen,



verschwinden im Bauch der Fähre und kaum 2 Stunden später sind wir in Calais (F)



Auf der N 34 fahren wir dem Meer entlang durch Belgien hindurch bis Knokke-Heist und suchen dann wieder eine Nebenstrasse um in Holland wieder an den Strand zu gelangen. Bei **Nieuwliet Zeeland** finden vorerst ein kleines, schönes Restaurant wo wir ein gutes Nachtessen konsumieren und dann einen Platz der zwar nicht direkt am Meer liegt, aber gleich hinter den Dünen, sehr abgeschieden und ruhig. Heute sind wir 220km gefahren und sind jetzt auf Koordinate N51°23.610 O003°28.096

Abendlicher Ausblick von den Dünen aufs Meer hinaus



17.06.2013

Unsere Route führt uns nach **Terneuzen** und dann geht es auf der N62 durch den **Westerscheldentunnel** und weiter bis **Middelburg**. Über die N288 zieht es uns wieder ans Meer und in **Oostkapelle** versuche ich über eine kleine Nebenstrasse nach Noord-Beveland zu gelangen. Wir haben schon den grössten Teil dieser Abkürzung hinter uns, als plötzlich kein Weiterkommen mehr möglich war. Mit grosser Mühe kann ich wenden und wir müssen auf der „normalen“ Strasse zur N57 um über den **Oosterscheldekering** <http://www.deltawerken.com/Das-Oosterschelde-Wehr/585.html> nach **Zierickzee** zu gelangen.

Oosterschelde Sturmflutwehr



Zierickzee mit dem Zuidhavenpoort und dem roten Springbrunnen



Wasser tanken bei einer Schiffs-Werft



Nach nur wenigen Kilometern finden wir auf dem **Grevelingendam** einen schönen Stellplatz. Wir beschliessen hier zu bleiben und kurze Zeit später kommt weiteres WOMO auf den Platz. Es ist ein Deutsches Paar aus Karlsruhe, die ebenfalls hier die Nacht verbringen.

18.06.2013

Zum gemeinsamen Frühstück offerieren die neuen Bekannten aus Karlsruhe frisch gebackene Semmeln aus einem „Backofen“ der auf die Gasflamme gesetzt werden kann.

Obwohl es am Morgen noch recht kühl war, scheint es heute ein warmer Tag zu werden. Bis zu 30°C sind angesagt.

Auf der N59 durchqueren wir **Oost-flakkee** und gelangen dann über die A29 und A15 zu den **Windmühlen von Kinderdijk**.

Die hohen Temperaturen und das schöne Wetter lassen die Mücken in Scharen tanzen und jagen uns in die Flucht.

Der Versuch in **Gouda** die **Käsefabrikation** zu besichtigen misslingt.

Gemeinsames Frühstück



Windmühlen bei Kinderdijk <http://de.wikipedia.org/wiki/Kinderdijk>



Hochgeklappte Brücke



Katja möchte am liebsten wieder ans Meer.

Damit wir nicht immer wieder vor einer hochgeklappten Brücke Stehe, fahren wir letztendlich über die A12 und A2 nach **Amsterdam**, wo wir auf dem **Camping Gaasper** nach 213 km den nächsten Halt einschalten. Dieser schöne Campingplatz befindet sich im Süden von Amsterdam auf Koordinate N52°18.700 O004°59.488.

Das ist unsere Route von Calais zum Camping Gaasper in Amsterdam: <http://goo.gl/maps/70IB9>

Morgen ist ein Ausflug nach Amsterdam auf dem Plan

